

## 10 – JAHRE SCI/LOGISTIKBAROMETER – LEICHT POSITIVE STIMMUNG

Passend zum 10-jährigen Jubiläum des SCI/Logistikbarometers im Juni 2013 hat der Geschäftsklimaindex des SCI/Logistikbarometer wieder etwas angezogen und bewegt sich nun wieder im positiven Bereich. Nach dem Negativ-Trend in den vergangenen Monaten, hat sich die Stimmung in der Logistikbranche somit erstmals wieder etwas erholt. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind jedoch vor allem die hohen Erwartungen für die kommenden drei Monate, in denen sich die Geschäftslage verbessern soll. Aufgrund der anstehenden Sommermonate, die traditionell auftragsschwach sind, ist es fraglich ob diese Erwartungen auch erfüllt werden können. Hinzu kommt, dass im Juni die Kostenentwicklung wieder leicht an Dynamik gewonnen hat und auch weiter mit Kostensteigerungen in den nächsten drei Monaten gerechnet wird. Die Preise verzeichnen in diesem Monat eine gegensätzliche Entwicklung zu den Kosten, so dass sie wieder unter Druck zu geraten scheinen. Des Weiteren haben sich zwar die Kapazitätsauslastungen in den letzten sechs Monaten verbessert, jedoch sind diese im Vergleich zum Vorjahr saisonal schlechter einzustufen. Den Herausforderungen des demographischen Wandels begegnen die befragten Unternehmen vor allem mit eigener Ausbildung. Insgesamt bedient sich die Branche eines breiten Mix an Instrumenten, um dem drohenden Personalmangel entgegenzuwirken. Das Thema „Grüne Logistik“ hat in den letzten zwölf Monaten an Bedeutung gewonnen, so dass zunehmend nachhaltige Kriterien in Ausschreibungen abgefragt werden.

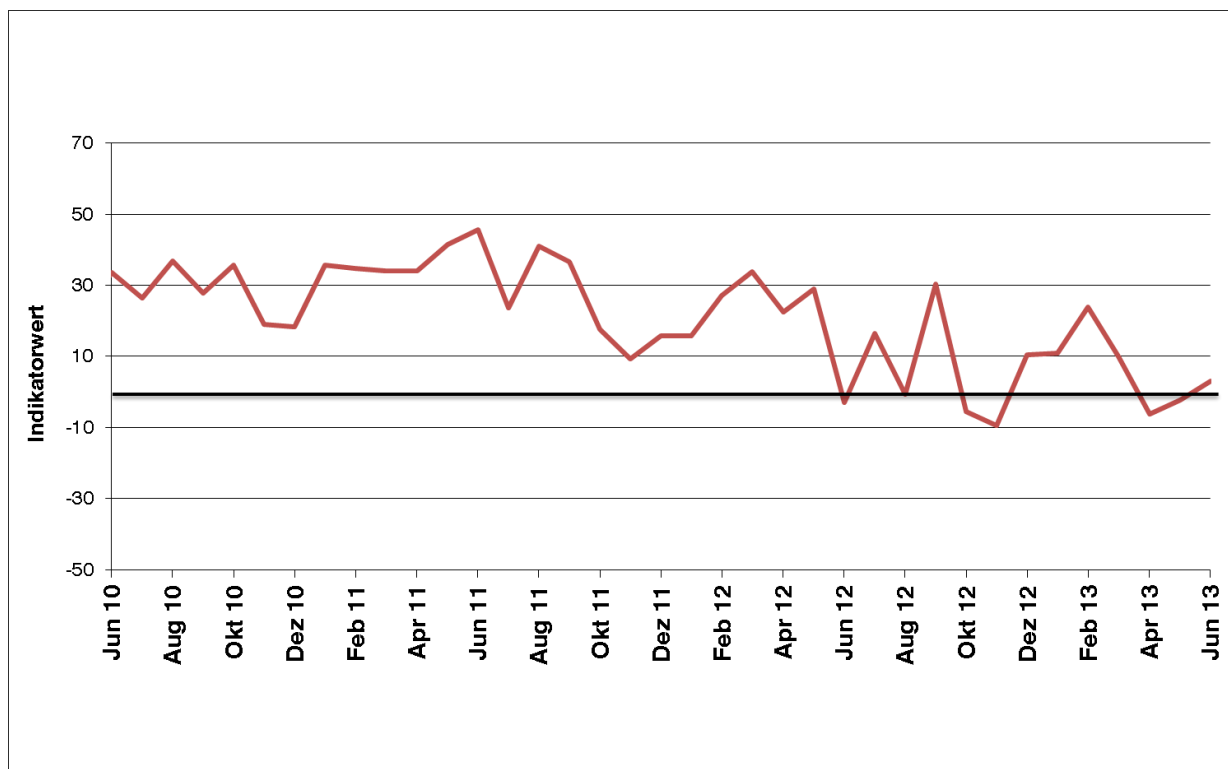


Abbildung 1:  
Geschäftsklimaindex

### Zukunftserwartungen steigen wieder

Die Geschäftslage hat sich im Juni 2013 leicht verbessert. Waren es im Mai noch 26 % der befragten Transport- und Logistikunternehmen, welche die derzeitige Lage als schlecht einstufen, so sind es im Juni noch 19 %. Gleichzeitig bewerten jedoch auch nur 7 % der Befragten die aktuelle Lage als gut (Mai: 16 %). Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung wider. Die Zahl derjenigen bei denen sich das Geschäft im Vergleich zum Vormonat verschlechtert hat, stieg von 4 % (Mai) auf 11 % (Juni). Bei 22 % hat sich die Lage verbessert. Immerhin knapp ein Drittel der Unternehmen glaubt nun, dass die Geschäftslage in den nächsten drei Monaten günstiger sein wird. Aufgrund der anstehenden Sommermonate ist es jedoch fraglich, ob diese Erwartungen trotz des in der Branche üblichen Sommerlochs erfüllt werden können.

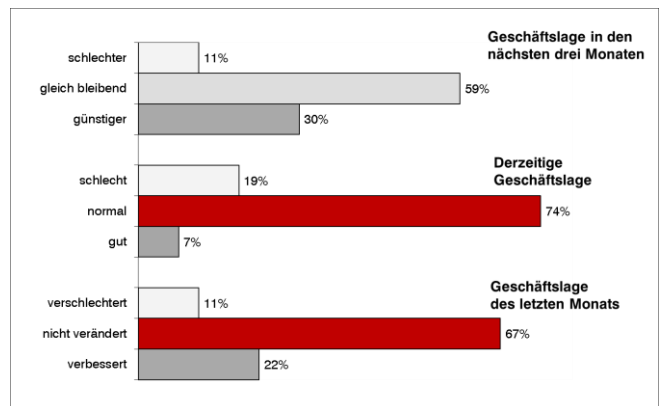


Abbildung 2:  
Geschäftslage

### Kostensteigerungen

Im Juni 2013 verzeichneten wieder mehr Unternehmen der Branche Kostensteigerungen. Der Anteil derer, die gestiegene Kosten verkraften mussten stieg von 13 auf 22%. Lediglich 4 % der Befragten konnten im vergangenen Monat einen Kostenrückgang verzeichnen. Ebenso viele Unternehmen rechnen damit, dass die Kosten in den nächsten drei Monaten weiter sinken werden. 26 % der Befragten gehen aber davon aus, dass auch in Zukunft mit einem Kostenanstieg zu rechnen ist. Im Hinblick auf die Entwicklung der letzten Monate, dürften die Kosten auch zukünftig auf einem hohen Niveau bleiben. Es ist damit keine Entspannung an der Kostenfront zu erwarten.

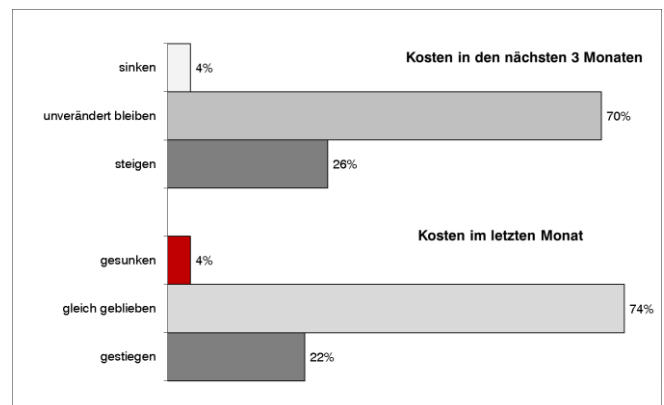


Abbildung 3:  
Kosten

### Preise weiter unter Druck

Von den befragten Unternehmen berichten wieder 22 % von gesunkenen Preisen. Demgegenüber konnten nur 11 % Preissteigerungen durchsetzen. Im Mai lagen die Werte noch jeweils bei 13 %. Damit geht für viele Unternehmen die Schere zwischen tendenziell höheren Kosten und sinkenden Preisen wieder stärker auseinander. Immerhin rechnen wieder 19 % der Befragten mit steigenden Preisen in den nächsten drei Monaten und nur noch 7% mit weiter steigenden Preisen. Trotzdem spiegelt diese Entwicklung auch die derzeit schwierige Marktlage in der Logistik wieder.

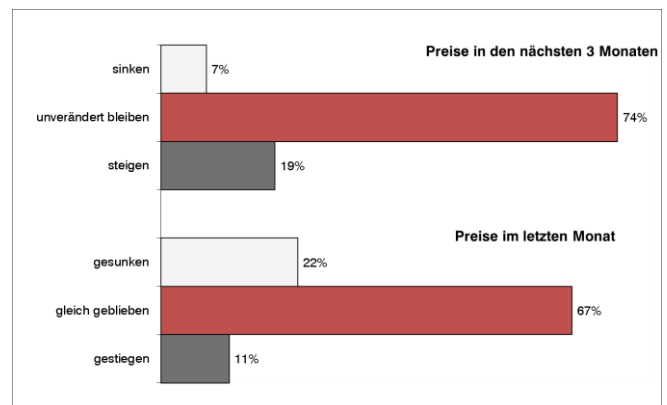


Abbildung 4:  
Preise

### Kapazitätsauslastung saisonal schwächer

Bei 35 % der befragten Transport- und Logistikunternehmen hat sich die Kapazitätsauslastung in den letzten sechs Monaten verbessert. Von einer schlechteren Kapazitätsauslastung berichten 12 % der Befragten. Im Saldo ergibt sich somit ein deutlich positiver Trend. Saisonal betrachtet fällt die Bewertung jedoch eher ernüchternd aus. Während im Juni 2012 die Auslastung von fast 40 % als saisonal gut eingestuft wurde, so sind es in diesem Jahr lediglich 19 %. Weitere 15 % berichten sogar von einer schlechten saisonalen Auslastung. Dennoch bleibt fast ein Viertel der Unternehmen optimistisch und rechnet für die nächsten sechs Monate mit einer steigenden Kapazitätsauslastung.

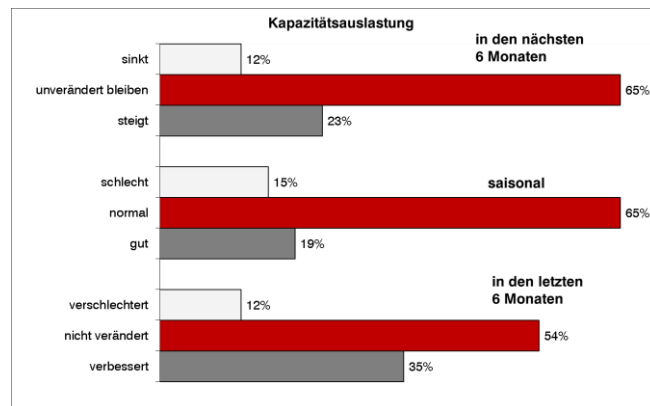


Abbildung 5:  
Kapazitätsauslastung

### Bedeutung des Logistikmarktes Belgien konstant

Für knapp 70 % der befragten Unternehmen bleibt die Bedeutung des Logistikmarktes Belgien unverändert. Dies spiegelt sich auch in der Geschäftstätigkeit wider. So berichten 54 % der Befragten von konstanten Geschäftstätigkeiten. Zwar ist der Anteil derjenigen, die von wachsenden Geschäftstätigkeiten berichten von 16 % (2012) auf 12 % (2013) gesunken. Jedoch berichtet in diesem Jahr kein Unternehmen von Rückläufigkeit. Die zentrale Lage Belgiens in Westeuropa sowie der Antwerpener Hafen scheinen ein wichtiges Argument für den Logistikmarkt zu bleiben. So profitieren vor allem Logistikzentren vom wachsenden Containertransport in Belgien.

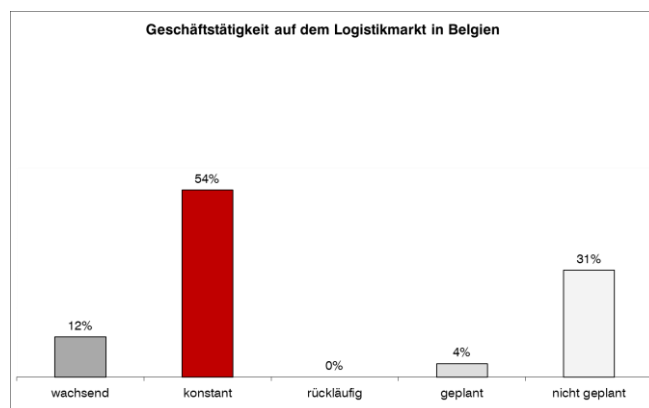


Abbildung 6:  
Logistikmarkt Belgien

### Ausbildung bleibt wichtigstes Instrument

Wie schon im Vorjahr begegnen ca. 80 % der Befragten den demografischen Herausforderungen mit eigener Ausbildung. Mit jeweils 44 % haben die Integration von unterschiedlichen Nationalitäten sowie die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf an Bedeutung gewinnen können. Letzteres ist jedoch vor allem bei LKW-Fahrern sowie im Lager mit Schichtbetrieb nur bedingt umsetzbar. Ebenfalls an Bedeutung gewonnen hat das Mentoring und Networking (von 19 % in 2012 auf 30 % in 2013) und die gezielte Förderung von Frauen (von 13 % in 2012 auf 22 % in 2013). Trotz rasanten Wachstums des Internets, nutzen nur knapp ein Viertel der Befragten Social Media zur Personalgewinnung. Insgesamt bedient sich die Logistikbranche aber einer guten Mischung an Instrumenten, um dem demographischen Wandel zu begegnen.

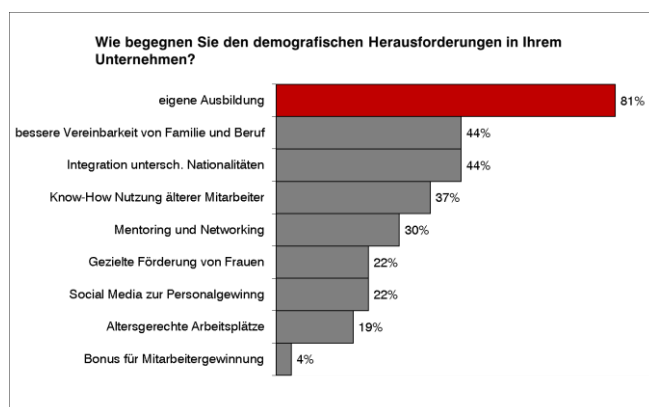


Abbildung 7:  
Demografischer Faktor

### Grüne Logistik gewinnt an Bedeutung

Waren es im letzten Jahr lediglich 17 % der befragten Transport- und Logistikunternehmen dessen Auftraggeber Nachweise für Nachhaltiges Handeln forderten, so ist dieser Anteil in diesem Jahr auf immerhin 33 % gestiegen. Somit hat das Thema „Grüne Logistik“ in der Branche stark an Bedeutung gewonnen. Dennoch ist das Thema noch kein Selbstläufer. Noch immer sind zwei Drittel der Befragten (noch) nicht oder nur manchmal von solchen Forderungen ihrer Auftraggeber betroffen. Derzeit spielt nach wie vor der Preis für die Leistungen eine übergeordnete Rolle – ein Umdenken scheint jedoch in Gang gesetzt worden zu sein. Ausschlaggebend hierfür sind zum einen gesetzliche Verordnungen bzw. Änderungen und zum anderen das Image gegenüber den Konsumenten.

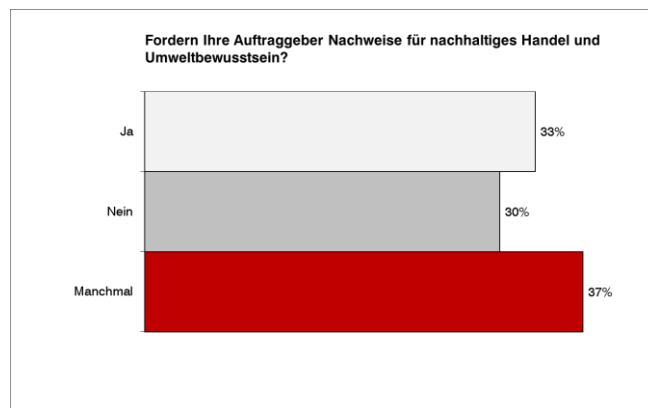


Abbildung 9:  
Trend „Grüne Logistik“

Bemerkbar macht sich dieser Trend auch bei den Kriterien für nachhaltiges Handeln, die z.T. in Ausschreibungen abgefragt werden. Hier hat die Reduzierung von CO<sup>2</sup> Emissionen stark an Bedeutung zugelegt (2012: 22 %; 2013: 44 %). Trotzdem stellen ISO-Zertifizierungen nach wie vor, trotz leichten prozentualen Rückgangs, das wichtigste Kriterium dar. Immerhin 70% der Unternehmen finden diesen Punkt in Ausschreibungen wieder. Ebenfalls wesentlich ist der Arbeitsschutz (63 %), während z.B. ein Mindestlohn oder ähnliche Dinge nur bei 11 % der Ausschreibungen zu beobachten sind. Grundsätzlich haben allerdings alle abgefragten Kriterien für nachhaltiges Handeln an Bedeutung gewinnen können. Dies unterstreicht noch einmal die zunehmende Bedeutung des Themas.

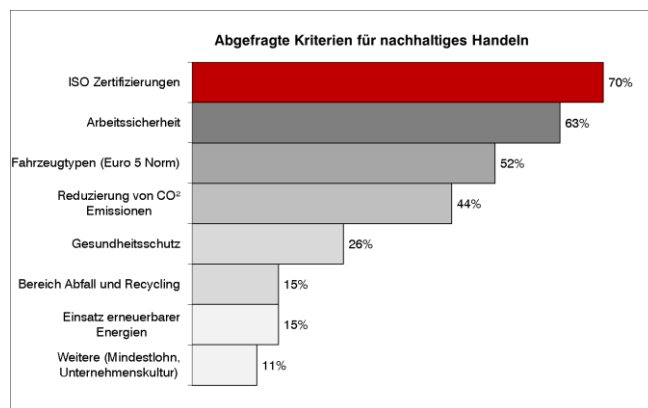


Abbildung 10:  
Kriterien „Grüne Logistik“

### In eigener Sache

Mit der Befragung zum Juni 2013 wird das SCI/Logistikbarometer 10 Jahre alt. Im Juni 2003 startete die SCI Verkehr GmbH gemeinsam mit der DVZ die Befragung von Logistikern in Deutschland um ein monatliches und damit kurzfristiges Stimmungsbild der Logistikbranche zu erhalten. Diese Kurzfristigkeit durch die monatliche Befragung von über 200 Entscheidern ist auch heute noch die Besonderheit des SCI/Logistikbarometers. SCI Verkehr bedankt sich bei allen Unternehmen die in den vergangenen 10 Jahren bei dem Aufbau dieses wichtigen Instrumentes geholfen haben. Zum 10.Jährigen-Jubiläum haben wir den Fragebogen optisch etwas modernisiert – die Inhalte bleiben jedoch gewohnt hochwertig – für die kommenden 10 Jahre!

## Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2013 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ - Deutsche Logistikzeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

### Weitere Informationen:

Herr Molley Morgan  
SCI Verkehr GmbH  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: 0221 931 78-23  
E-Mail:  
[m.morgan@sci.de](mailto:m.morgan@sci.de)